

Protokoll der Vorstandssitzung des Instituts für Geschichtswissenschaften vom 5. November 2024

Beginn: 12:15 Uhr

Ende: 13:08 Uhr

Anwesend: Bleckmann, Bruch, Hilbrenner, Hof, Kötter, Michels, Nonn, Pomian, Raffel, Schlotheuber, Schröder, Schröder-Stapper, Thiemeyer, Woodiwiss

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des letzten Protokolls

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wird das Protokoll der Sitzung vom 25. Juni 2024 genehmigt.

TOP 2: Stand der Reakkreditierung (Winnerling)

Der Bericht des Studiengangkoordinators wird besprochen. Angesichts der allgemein sinkenden Studierendenzahlen und der geplanten Umstrukturierungsmaßnahmen an der Fakultät werden Wege und Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der geschichtlichen Studiengänge diskutiert:

- eine engere Anbindung an TKU in Form einer entsprechenden Schwerpunktbildung im MA;
- integrierter Doppel-Master mit der Karls-Universität Prag, der vom Lehrstuhl Osteuropa entwickelt wird;
- Ausbau der Lehrverflechtung des IfG mit TKU (findet schon statt);
- seitens des Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin besteht großes Interesse an einer Kooperation mit dem IfG im Rahmen der „Health Humanities“. Es soll Kontakt zu Prof. Dr. Fangerau aufgenommen werden, auch in Hinblick auf eine mögliche (Doppel-)Mitgliedschaft im Vorstand des IfG;
- Partizipation des IfG an dem geplanten BA in Digital Cultures der Institute für Anglistik und Germanistik. Es soll Kontakt zu Prof. Dr. Regina Schober, Anglistik, hergestellt werden, um Informationen einzuholen und Möglichkeiten einer Beteiligung auszuloten;
- Einführung des neuen MA mit Schwerpunktsetzung in Digital Humanities zum WS 2025;
- neues Graduiertenkolleg als Berufsperspektive für MA-Studierende;

Die HistoriaApp wird auf die neue Version des Betriebssystems umgestellt und kann ab dem nächsten Semester wiedereingesetzt werden. Dafür wird Herrn Winnerling gedankt.

Zu den laufenden Gesprächen über die „Lehre der Zukunft“ sollen durch Herrn Winnerling Eckdaten und bullet points an die Vorstandsmitglieder versendet werden.

TOP 3: QVM (Schlotheuber)

Die Vorschläge sollen eingereicht und auf der nächsten Sitzung diskutiert werden.

TOP 4: Verschiedenes

Es wird einstimmig beschlossen, die Sitzungen des Vorstands zukünftig öffentlich abzuhalten (ggf. mit einem nicht-öffentlichen Teil) und zu diesen alle wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen über einen zentralen Verteiler einzuladen. Außerdem sollen die Vorstandssitzungen als Forum für die Vorstellung von neuen Mitarbeiter:innen dienen.

Frau Hilbrenner berichtet von ihren Gesprächen im Dekanat bezüglich der Verdauerung der Stelle Caumanns. Ein entsprechender Antrag muss vom IfG Anfang 2026 gestellt werden.

Die Ausschreibung für die Nachfolge Schlotheuber ist erfolgt.

Im Berufungsverfahren Nachfolge Landwehr werden nach dem Vorsingen die vergleichenden Gutachten erstellt. Es könnte gelingen, dass der /die Nachfolger:in sich schon zum SoSe 2025 selbst vertritt.

Die Entwicklungen bei der Romanistik geben Anlass zur Sorge, weil mit dem drohenden Wegfall des Fachs das BA Kernfach-Ergänzungsfach-Modell weiter geschwächt würde, was sich negativ auf die Studierendenzahlen auswirken dürfte.

Herr Raffel weist darauf hin, dass die Kellerschlüssel des IfG nicht auf die Türen der neuen Räume passen.